

Protokoll der Ausschusssitzung am 14.04.2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21.20 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Gesamtschule, Schulstraße 4
Anwesend: lt. Anwesenheitsliste
Für das Protokoll: Frau Niehusen
Leiterin der Sitzung: Frau Sachwitz

1. Öffentlicher Teil:

Herr Seelig hat sich entschuldigt, als Vertretung ist Frau Dr. Seidel anwesend.

Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

Änderung der Tagesordnung wie folgt:

TOP 1.9 wird TOP 1.6

Die nachfolgenden TOP verschieben sich dementsprechend.

Auf Antrag von Herr Fuchs wird der TOP 1.12 – Vorschulgruppe in der Kita „Kleine Waldgeister“ eingefügt.

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: Einstimmig

1.2 Bestätigung des Protokolls vom 03.03.2015 (Öffentlicher Teil)

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

1.3 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind anwesend, stellten aber keine Fragen.

1.4 Information zur Vorbereitung der Saison 2015 Seebad Miersdorf durch Frau Niehusen

Ab 15.04.2015 nehmen zwei Fachkräfte/Schwimmmeister die Arbeit im Seebad Miersdorf zur Vorbereitung der Saison 2015 auf. Bisherige Vor-Ort-Termine mit den Ämtern sind erfolgt, einige Arbeiten sind bereits erledigt.

Die Badesaison beginnt am Donnerstag, den 14.05.2015 (Himmelfahrt) und endet am Sonntag, den 20.09.2015. Das Seebad ist täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet, ausgenommen sind gesetzliche Feiertage und die Sondernutzung „Fischerfest“. In der Zeit vom 20.05. bis 27.05.2015 ist der Badebetrieb nicht möglich.

An jedem 1. Montag im Monat (01.06., 06.07., 03.08. und 07.09.2015) ist das Seebad wegen Mäharbeiten, Grundreinigungen etc. geschlossen.

Zur Absicherung der Wasser- und Betriebsaufsicht wird zusätzlich ein/e Rettungsschwimmer/in auf Honorarbasis für die Zeit vom 14.05.2015 bis 15.09.2015 eingesetzt werden. Zwei weitere Rettungsschwimmer/in werden als Kurzzeitkräfte per Stellenausschreibung gesucht.

Das Bepflanzen der Spundwand erfolgt in der Vorbereitungszeit.

1.5 Information zum Fischerfest 2015 durch Frau Löffler

Das 22. Fischerfest findet von Freitag, den 22.05.15 bis Sonntag, den 24.05.2015, auf dem Gelände des Seebades Miersdorf statt. Veranstalter ist der Gewerbeverein Zeuthen e. V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zeuthen. Die Veranstaltung wird mit 17.000 € bezuschusst. Die Gemeinde Zeuthen unterstützt den Gewerbeverein Zeuthen e. V. bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Fischerfestes 2015 im sachlichen und technischen Bereich.

Frau Sachwitz fragt, ob die Partnergemeinden, wie von Frau Burgschweiger zugesagt, zum Fischerfest eingeladen wurden. Frau Löffler verneint. Daraufhin stellt Frau Sachwitz den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, die Partnergemeinden einzuladen.

Abstimmung Antrag: 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Es wird auch in diesem Jahr ein Shuttle-Bus vom Bahnhof zum Seebad eingesetzt.

Der Festausschuss ist bemüht, das Programm abwechslungsreich zu gestalten. Vorschläge und Hinweise werden gern entgegengenommen. In diesem Jahr stehen die Mitarbeiter der Kita's für das Schminken der Kinder nicht zur Verfügung stehen. Zurzeit werden Gespräche mit Schüler/innen der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ geführt, die diese Aufgabe übernehmen könnten.

1.6. Beratung zum Satzungsentwurf „Ehrungssatzung“

Es gibt keine inhaltlichen Änderungen oder Ergänzungen zum Satzungsentwurf „Ehrungssatzung“ von den Ausschussmitgliedern. Die Vorschläge über die Ehrungsformen sollen wie im Arbeitspapier übernommen werden. Die 2. Lesung im SBKA am 09.06.2015 wird vorbereitet.

1.7 Zwischenstand Kita-Bedarfsplanung und Prognose 2015 – 2018

Frau Wilke:

Zur Kita-Bedarfsplanung fanden Arbeitsgespräche zwischen ZEWS (Zeuthen, Eichwalde, Wildau, Zeuthen) statt. Die Gemeinde Schulzendorf erklärte sich bereit, eine Matrix über die Kapazitäten und Bedarfe der Gemeinden zu erstellen und ein nächstes Arbeitsgespräch zu organisieren. Bisher ist keine Zuarbeit erfolgt. Im Vorgriff auf eine weitere gemeinsame Kita-Bedarfsplanung für ZEWS sollte ein Informationsaustausch zum Stand der gegenwärtigen Kapazitäten der Kinderbetreuung dieser Kommunen stattfinden. In der Gemeinde Zeuthen sind die Kapazitätsgrenzen erreicht.

Mit Schreiben vom 23.03.2015 hat die Bürgermeisterin an die Bürgermeister der Gemeinde Eichwalde, Schulzendorf und der Stadt Wildau um eine kurzfristige Zuarbeit gebeten, wie sich die Möglichkeiten der Kinderbetreuungsplätze für die nächsten drei Planjahre darstellen (einschließlich freier Träger und Tagespflege). Weiterhin wird eine Information benötigt, ob für Zeuthener Kinder eine Möglichkeit besteht, freie Kapazitäten in den Kommunen nutzen zu können.

Mit der Stadt Wildau, Herrn Schliemann, wurde ein positives Telefonat geführt. Weitere Zuarbeiten sind nicht eingegangen.

Aufgrund der öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Eichwalde zur Nutzung von Kita-Plätzen in der Kita „Pinocchio“ im Zeuthener Winkel hat die Gemeinde Zeuthen für 30 Plätze ab neuem Kita-Jahr Bedarf angemeldet.

Frau Wilke erläutert den Bedarf und die Prognose von 2015 bis 2018. In Zeuthen werden jährlich durchschnittlich 100 Kinder neu geboren.

Die Prognose berücksichtigt keine Zuzüge, die mittelfristig ab 01.10.2015 in allen Altersgruppen erfolgen werden. Sie berücksichtigt nur Zeuthener Kinder. Kinder von außerhalb, die aufgrund des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern in Zeuthen betreut werden möchten, sind ebenfalls nicht berücksichtigt. Es wurden durchschnittlich pro Schuljahr 17 Rücksteller eingerechnet. Da die Betreuungssituation im Umland ähnlich angespannt ist, sollte

prognostisch eher 100 % Versorgungsgrad für Krippe und Kindergarten angesetzt werden, da auch die Betreuungsmöglichkeiten im Umland für Zeuthener Kinder zurückgehen. Tagesmütter und freie Träger können selbst entscheiden, welche Kinder aufgenommen werden. Die Kommune muss hingegen alle Kinder versorgen. Um den Standards der Kinderbetreuung in den eigenen Einrichtungen gerecht zu werden, bedarf es einer möglichen Verlagerung von Kapazitäten. Eine Kapazitätserweiterung der Evangelischen Kita „Senfkorn“ um weitere 20 Plätze würde die Betreuungssituation für Zeuthener Kinder in Zeuthen insgesamt verbessern.

Durch den Rechtsanspruch und die niedrige Arbeitslosenquote erhöht sich die Anzahl der zu betreuenden Kinder ab einem Jahr. Alle angemeldeten Kinder konnten bisher versorgt werden.

Frau Selch bittet um eine Aufstellung von der Verwaltung, wie viel Zeuthener Kinder in anderen Kommunen betreut werden.

Frau Mieritz informiert, dass am 02.07.2015, 17.00 bis 21.00 Uhr, im Atrium der Kita „Kleine Waldgeister“, Heinrich-Heine-Straße 5, Zeuthen, ein Termin mit dem Landrat, Herrn Loge, zum Thema: gemeinsame Kita-Bedarfsplanung ZEWS geplant ist.

Herr Franke beantragt, Herrn Petzold vom Kirchenkreis Neukölln, Kita „Senfkorn“ als Sachverständigen zu hören.

Abstimmung: einstimmig

Herr Petzold: Die bisherigen 30 Betreuungsplätze sind belegt. Um der ständigen steigenden Nachfrage gerecht zu werden, müssen weitere 20 Plätze geschaffen werden. Dafür ist eine Investition von ca. 240.000 € nötig. Eine gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Gemeinde Zeuthen bei der Beantragung von Fördermitteln ist für die Schaffung der Betreuungsplätze von Vorteil.

1.8 Schaffung von zusätzlich notwendigen Betreuungsplätzen einschließlich Bewegungsraum

Frau Wilke:

Grundsätzlich wurde nochmals betont, dass ein Bewegungsraum dringend notwendig ist. Dieser könnte auch am Nachmittag von Vereinen, für Kindergeburtstage oder ähnliche Veranstaltungen genutzt werden.

Der 1. Entwurf der Beschlussvorlage: Schaffung von zusätzlich notwendigen Betreuungsplätzen einschließlich Bewegungsraum liegt vor. Es werden drei Beschlussvarianten zur Diskussion gestellt.

Durch die Umsetzung der Variante 2 z. B. wird der Beschluss der Gemeindevertretung „Bewegte Kita Miersdorf“ vom 21.05.2015 umgesetzt, gleichzeitig können notwendige zusätzliche Betreuungsplätze für Zeuthener Kinder geschaffen werden und es entsteht ein attraktiver Standort in Zusammenarbeit der Gemeinde Zeuthen mit einem freien Träger (ev. Kirchenkreis Neukölln).

Hervorgehoben wurde, dass ein Bewegungsraum/-haus in Miersdorf benötigt wird, um hier die Kita's zu entlasten. Geklärt werden muss auf welchem Grundstück ein Bau möglich wäre.

Auftrag an die Verwaltung: Bis zur nächsten GVT am 13.05.2015 sollen alle 3 Varianten durch ein Planungsbüro geprüft werden und zwar in folgenden Bereichen:

- Machbarkeit
- Kostenschätzung

Abstimmung: Einstimmig

Herr Fuchs bitte um Erweiterung der Prognose über das Jahr 2018 hinaus. Die Stellungnahme der Kämmerin sollte detaillierter ausgeführt werden.

Anträge für Fördermittel müssen bis Ende Juli 2015 beim Landkreis Dahme-Spreewald eingereicht werden. Eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Zeuthen und dem Kirchenkreis wird favorisiert.

Die Ausschussmitglieder bitten um Informationen, welche Voraussetzungen notwendig sind, den evangelischen Kirchenkreis bei seinem Antrag zu unterstützen.

1.9 Soziale Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Mit den Ausschussunterlagen ist die Information über den aktuellen Sachstand der Bürgermeisterin zur Prüfung von Möglichkeiten für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen der Gemeinde Zeuthen, versandt worden.

Frau Sachwitz liest Ausschnitte aus der Information vor.

Aufgrund der wachsenden Zahlen von Asylbewerbern und Flüchtlingen stellt sich auch die Gemeinde Zeuthen dieser wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe. Ziel dabei ist die Vermittlung von Wohnunterkünften und darüber hinaus, die Entwicklung einer zeitgemäßen Willkommenskultur innerhalb der Gemeinde, d. h., eine Aufnahme von Asylbewerbern im Gemeindegebiet Zeuthen unter gastfreundlichen Bedingungen, ohne standortbedingte, gesellschaftliche Ausgrenzung.

Am Donnerstag, den 30.04.2015 ab 17.00 Uhr in der Cafeteria der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ ist eine Einwohnerversammlung zum diesem Thema geplant.

Vom Landkreis Dahme-Spreewald ist eine Einladung für eine Auftaktveranstaltung am Mittwoch, den 06.05.2015, 10-13 Uhr, im Kreistagssaal Landratsamt Lübben eingegangen. Thema ist die Erarbeitung eines Integrationskonzepts LDS. Bei Interesse zur Teilnahme bitte im Sekretariat der Bürgermeisterin, Frau Burgschweiger, anmelden.

Herr Fuchs merkt an, dass die Gutshoffläche in Miersdorf schadstoffbelastet ist und die Mitteilung an den Landrat weitergegeben werden muss. Die Frage der Nutzung wird im Mai in der GVT-Sitzung thematisiert.

1.10 Aufhebung Sperrvermerk im Haushaltsplan 2015 (SCEMZ 1912 e. V.)

In der letzten Ausschusssitzung am 03.03.2015 bat Herr Karczewski um Aufhebung des Sperrvermerks im Haushaltsplan 2015 für die Mittel zur Ausführung von Pflasterarbeiten auf dem Sportplatz Wüstemark Weg 2 und zum Erwerb eines Großflächenvertikutierers.

Herrn Karczewski informierte per Email vom 23.03.2015, dass es gelungen ist, nach intensiven Recherchen den Anschaffungspreis für den Vertikutierer erheblich zu reduzieren. Die Gesamtfördersumme kann somit auf 10.000 € gesenkt werden.

Abstimmung zur Aufhebung des Sperrvermerkes - Einstimmig

Herr Fuchs bittet um Prüfung, ob grundsätzlich Vereine mit Beantragung von Fördermitteln mindestens drei Angebote für die Leistungen einzureichen haben. Der Vergabevermerk wäre dann zur Abgabe des Verwendungsnachweises als Anlage beizufügen.

1.11 Parkplätze an der Miersdorfer Kirche

Es gibt immer wieder Probleme mit Parkplätzen beim Bringen und Abholen von Kindern der beiden Kitas in der Dorfstraße. Aus diesem Grund bittet der Ortsentwicklungsausschuss (OEA) um eine Stellungnahme des SBKA bis 24.04.2015, ob ein Teil der jetzigen Spielflächen der Kita „Kinderkiste“, Dorfstraße 4, für Parkplätze zu nutzen ist.

Außerdem gibt es ein Schreiben der Pfarrerin Mix an den Ausschuss, Parkplätze in der Nähe der Kirche zu schaffen um älteren und gehbehinderten Bürgern den Kirchenbesuch zu erleichtern.

Fragen an den OEA: Könnten Parkflächen hinter der Dorfstraße 10 bzw. neben dem Jugendclub errichtet werden?

Vorschlag des OEA – Schaffung von Parkplätzen auf einem Teil der jetzigen Spielflächen der Kita Dorfstraße 4

Abstimmung: Einstimmig abgelehnt

Frau Sachwitz wird dem OEA die Entscheidung des SBKA mitteilen.

1.12 Vorschulklasse

Herr Fuchs fragt, ob eine Abschaffung von Vorschulgruppen geplant ist.

Frau Wilke teilt mit, dass keine Abschaffung von Vorschularbeit vorgesehen ist. Es wird voraussichtlich eine kleine Altersmischung (3 – 6 Jahre) in den Gruppen und somit Umstrukturierung der Gruppen vorgesehen. Eine reine Vorschulgruppe kann dadurch nicht erhalten bleiben, die pädagogische Arbeit und die Vorbereitung auf die Schule werden in bewährter Weise fortgeführt. Es finden dazu ständige Arbeitsgespräche mit der Grundschule am Wald, Frau Schleifring, statt.

In der nächsten Kita-Ausschusssitzung am 21.04.2015 ab 19.00 Uhr in der Kita „Kleine Waldgeister“, Heinrich-Heine-Straße, wird darüber informiert.

Die Fraktionen bitten um Information darüber im nächsten SBKA-Ausschuss.

1.13 Sonstiges

Frau Mieritz bittet um einen Sachstand zum Fachlehrerbestand und zur Benotung an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“.

Frau Wilms: In allen Klassen können die Schüler/innen in allen Fächern bewertet werden. Die Noten werden zum Schuljahresende 2014/2015 feststehen. Fast alle Lehrer/innen sind anwesend, für Langzeitkranke sind Vertretungslehrer vorhanden.

Der Seniorenbeirat e. V. wird sich zum 30.06.2015 auflösen. Die Arbeits- und Sportgruppen werden vorerst durch die jetzigen Seniorenvertreter weitergeführt.

Eine Unterstützung der Gemeinde Zeuthen und Erhalt dieser Aktivitäten der Senioren ist dringend erforderlich.

Zeuthen, den 16.04.2015

Gez. Sachwitz
Vorsitzende

F.d.R.d.P.
Gez. Niehusen
Sachbearbeiterin